

E: 19.09.18

16-21/0859

CDU Friedberg
www.CDU-Friedberg.de/parlament • eMail: Fraktion@CDU-Friedberg.de



CDU

**Fraktion
im Stadtparlament**

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

Patrick Stoll
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Benrathweg 21
61169 Friedberg
eMail: patrick.stoll@cdu-friedberg.de

Friedberg, den 19.09.2018

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hollender,

bitte nehmen sie folgenden Antrag der CDU-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, in der Hospitalgasse an der Kreuzung zur Neutorgasse bauliche Maßnahmen vorzunehmen, die geeignet sind, den die Hospitalgasse befahrenden Straßenverkehr im Kreuzungsbereich effektiv abzubremsen.

Begründung:

Der Kreuzungsbereich von Neutorgasse und Hospitalgasse ist eine bekannte Gefahrenstelle. Hier kam es in der Vergangenheit bereits zu Unfällen, bei denen auch schon Personen zu Schaden gekommen sind. Der Kreuzungsbereich ist wegen der engen Bebauung nur äußerst schwer einsehbar. Hierdurch werden insbesondere Fahrradfahrer gefährdet, die die Neutorgasse von der Kaiserstraße kommend Richtung Seewiese befahren. Es drohen im Kreuzungsbereich Kollisionen mit Fahrzeugen, die die Hospitalgasse befahren.

Der gesamte Bereich ist zwar verkehrsberuhigt (Schrittgeschwindigkeit). Die Ausweisung des Bereichs als Spielstraße hat sich allerdings nicht als geeignetes Mittel zur Entschärfung der Gefahrenstelle erwiesen. Fahrradfahrer, vor allem Kinder, die die möglichen Folgen ihres Handelns nicht richtig abschätzen können, fahren die Neutorgasse in einer unangemessenen Ge-

schwindigkeit hinab, während Verkehrsteilnehmer den Kreuzungsbereich über die Hospitalgasse mitunter ebenfalls in unangemessener Geschwindigkeit befahren. Zur Minimierung des Unfallrisikos besteht an dieser Stelle daher dringender Handlungsbedarf.

Es besteht keine realistische Möglichkeit, die die Neutorgasse herabfahrenden (minderjährigen) Fahrradfahrer im Kreuzungsbereich abzubremsen. So haben sich auch die vor einiger Zeit von der Verwaltung versuchsweise im Kreuzungsbereich aufgetragenen Farbmarkierungen auf dem Boden als wirkungslos erwiesen. Daher erscheinen nur mehr bauliche Maßnahmen, die den motorisierten Verkehr in der Hospitalgasse vor dem Kreuzungsbereich wirksam abbremsen, geeignet zu sein, die Gefahrenstelle zu entschärfen. In Betracht kommen Fahrbahnschwellen, die in der Hospitalgasse jeweils hinreichend vorgelagert nördlich und südlich des Kreuzungsbereichs zu errichten wären, oder eine deutliche bauliche Anhebung des Kreuzungsbereichs, wie es etwa an den Kreuzungen oder Einmündungen der Crößmann- oder der Rulestraße ausgeführt wurde. Die baulichen Maßnahmen müssen so ausgestaltet sein, dass sie nicht mit einer größeren Geschwindigkeit als Schrittgeschwindigkeit überfahren werden können. Das Befahren der Neutorgasse mit dem Fahrrad sollte hingegen nicht behindert werden.

Die für die Maßnahme notwendigen Mittel sind – soweit nicht schon vorhanden – in den Haushalt 2019 einzustellen.



(Patrick Stoll)

Stellv. Fraktionsvorsitzender